



Freie Grüne Liste Pfungstadt

Pfungstadt, 13.10.2020

FGL für Variante Dachverband

Nach intensiven Diskussionen hat sich gezeigt, dass die große Lösung Hallenbad mit Öffnung zur Liegewiese und Spielmöglichkeiten für Kinder im Außenbereich (Piratenschiff, Spraypark), plus Nutzung der Sauna die meisten Einnahmen bringt, und dadurch auch am kostengünstigsten ist. Dies wird als Eventbad bezeichnet, oder Konzept Dachverband. Und dies funktioniert nur am alten Standort. Es hat sich auch gezeigt, dass vermutlich 820 000 € pro Jahr vom Haushalt der Stadt als Defizitausgleich aufgebracht werden muß. Darunter ist kein Bad realistisch planbar. Dies ist jedoch 1 Million weniger als damals das alte Wellen und Freibad an Verlust hatte.

Warum hat die FGL sich für die Variante Freizeitbad/ Sauna entscheiden:

Dies ist am teuersten im Bau, jedoch der jährliche Zuschussbedarf ist 340.000 € pro Jahr günstiger als ein normales Hallenbad

Die Sauna wurde für 5 Millionen gebaut, jetzt kann Sie das jährliche Defizit mit ca 190 000 € reduzieren. Bei einem Standortwechsel gäbe es keine Sauna. Steuergeld wäre dann verbraten worden.

Die Liegewiese draußen, -durch geöffnete Seitentüren erreichbar- hat im Sommer eine hohe Aufenthaltsqualität. An den Wasserspielen und Piratenschiff werden die Kinder große Freude haben. Dies führt zu mehr Besuchern.

Im Vergleich zu den anderen Varianten:
niedrigster Energieverbrauch, dadurch Klimafreundlich.

5 Millionen von Land noch nicht eingeplante zusätzliche Sicherheit

Die Stadt Pfungstadt erhält von Land Hessen einen einmaligen Finanzausgleich, genannt Hessenkasse in Höhe von 5 Millionen Euro.

Die Stadtverordneten haben beschlossen diese Summe für den Schwimmbad-Neubau zu verwenden.

Fairerweise muss darauf hingewiesen werden, dass dieses Geld auch für andere Projekte verwendet werden könnte.

Wir sind der Meinung: Nun ist das Schwimmbad dran.

Dieser Beschluss senkt das jährliche Defizit (durch Reduzierung der Kreditbelastung) weiter ab, so dass ein Sicherheitspuffer der Berechnungen besteht. Dies ist bei den aufgezeigten Zahlen noch nicht eingefügt.

Gegenfinanzierung Defizit-Vorschläge FGL

Umplanungen im Haushalt:

- 120.000 €: stehen bereits jährlich für das Schwimmbad im Haushalt.
- 140.000 € : Umplanung Schulkindbetreuung: Finanzierung Nachmittags wird vom Land übernommen(=Einsparung).
- 200.000 €: steigen die Einnahmen für die Stadt wegen neuen bebauten Grundstücken und geplanten Neubaugebieten.
- 50000 €: durch Anpassung der Eintrittspreise neues Schwimmbadderzeitige hinterlegte Preise sind 10 Jahre alt.
- 100.000€: Einsparung : einen Teil des städtischen Gebäudebestands an gemeinnützige Träger übertragen.

Was bleibt übrig: 200 000 € noch aufzubringen:

Diese Summe kann bezahlt werden, wenn die Wirtschaft gut läuft, und die Steuereinnahmen/Gewerbsteuer, wie die letzten Jahre sprudeln. Wir hoffen, dass dies ab 2023 wieder der Fall ist.

In Krisenzeiten wie Corona oder einer Wirtschaftskrise kann bei einem laufenden Schwimmbad dann nichts gekürzt werden und es könnte zur Reduzierung der freiwilligen Leistungen in anderen Bereichen oder gar zu einer leichten Steuererhöhung führen (1 € pro Bürger /Monat).

Dies möchten wir als seriöse Politiker den Menschen auch ehrlich so sagen.

Als Gegenleistung erhalten die Bürger*innen jedoch mit dem Bad ein Plus an Attraktivität und Freizeitqualität.